

Gibt es ein gutes Leben vor der Geburt?

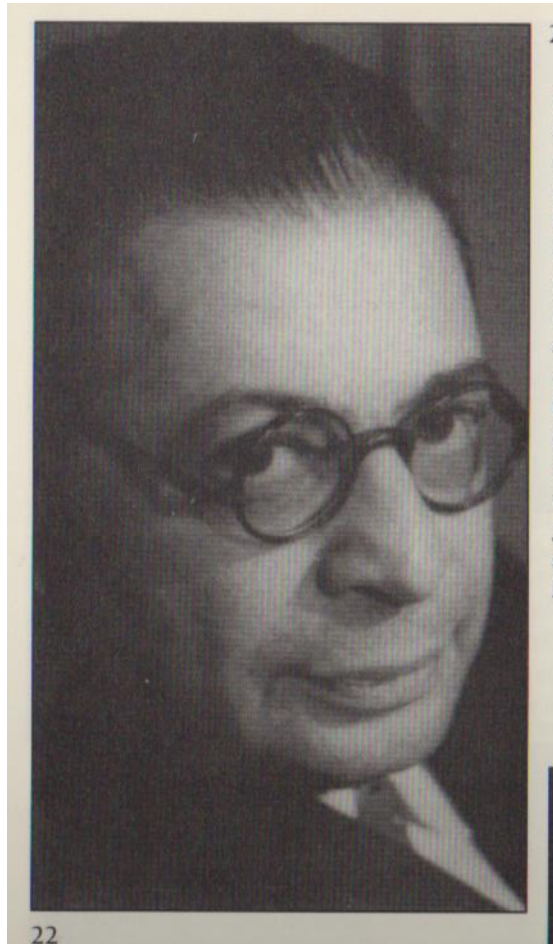
Dr. med Ludwig Janus

Gelingende Geburt, 2. Sektion:
Zum Gelingen oder Misslingen des
Lebensanfangs

Entdeckung der seelischen Bedeutung der Geburt durch die Psychoanalyse

- Otto Rank (1924) Das Trauma der Geburt.
- Gustav Hans Graber (1924) Die Ambivalenz des Kindes
- Nandor Fodor (1949) The Search for the Beloved.
- Thomas Verny (1981) Das Seelenleben des Ungeborenen.
- Peter-Fedor Freybergh (1986) Die Begegnung mit dem Ungeborenen.
- Wolfgang H. Hollweg (1995) Von der Wahrheit, die freimacht.

Otto Rank 1884 - 1939



Erforschung im Rahmen der Humanistischen Psychologie

Thomas Verny (1981) Das Seelenleben des
Ungeborenen.

Peter-Fedor Freybergh (1986) Die Begegnung
mit dem Ungeborenen.

Arthur Janov (1984) Frühe Prägungen.

Stanilav Grof (1989) Topographie des
Unbewussten

William Emerson (2018) Das Geburtstrauma.

www.emerson.training –seminars.

Die seelische Dimension von Schwangerschaft und Geburt

- Die Geburt ist von uns allen auf einer vorsprachlichen Ebene erlebt worden
- Der Uterus ist die erste Lebens- und Erlebenswelt des Kindes und prägt unser ursprüngliches Lebensgefühl
- Die synaptischen Verschaltungen des Gehirns spiegeln die Bedingungen des vorgeburtlichen Milieus

Zwei basale Fehlpassungen (mismatches) des Homo sapiens

- „physiologische Frühgeburtlichkeit“
- Folge: Beziehung auf zwei Welten: die reale Welt und die Welt der Magie, des Animismus, des Totemismus und des Mythos
- Neolithische Revolution (Ackerbau, Viehzucht)
- Folge: Leben in anonymen Großgruppen, Zusammenhalt durch religiöse und staatliche Schutzsysteme
- Umbau der Welt zur Befriedigungswelt

Implikationen der „physiologischen Frühgeburtlichkeit“

- Babyzeit entspricht dem „extrauterinen Frühjahr“
- Menschliche Babys sind extrem hilflos und abhängig
- Kompensation durch Mimik, Kindchenschema, Gestik, Augenkontakt, Körperkontakt, Prosozialität der Väter, Verankerung in Beziehung
- Eltern müssen diesen Übergangsraum gestalten

Positive vorgeburtliche Erfahrungen in der LSD-Selbsterfahrung



Negative vorgeburtliche Erfahrungen in der LSD-Selbsterfahrung



Widerspiegelung vorgeburtlicher Erfahrung in der Kunst



Plazentare Urerfahrung



Widerspiegelung in der Kunst des Mittelalters



Abb. 1
Baum der Erkenntnis
Psalter für Benediktiner, Elsaß
Nach 1235, Blatt 40 r.
Karlsruhe, Bad. Landesbibliothek
sign. HS Lichtenthal 25
(Aus: Selbmann, Titelbild)

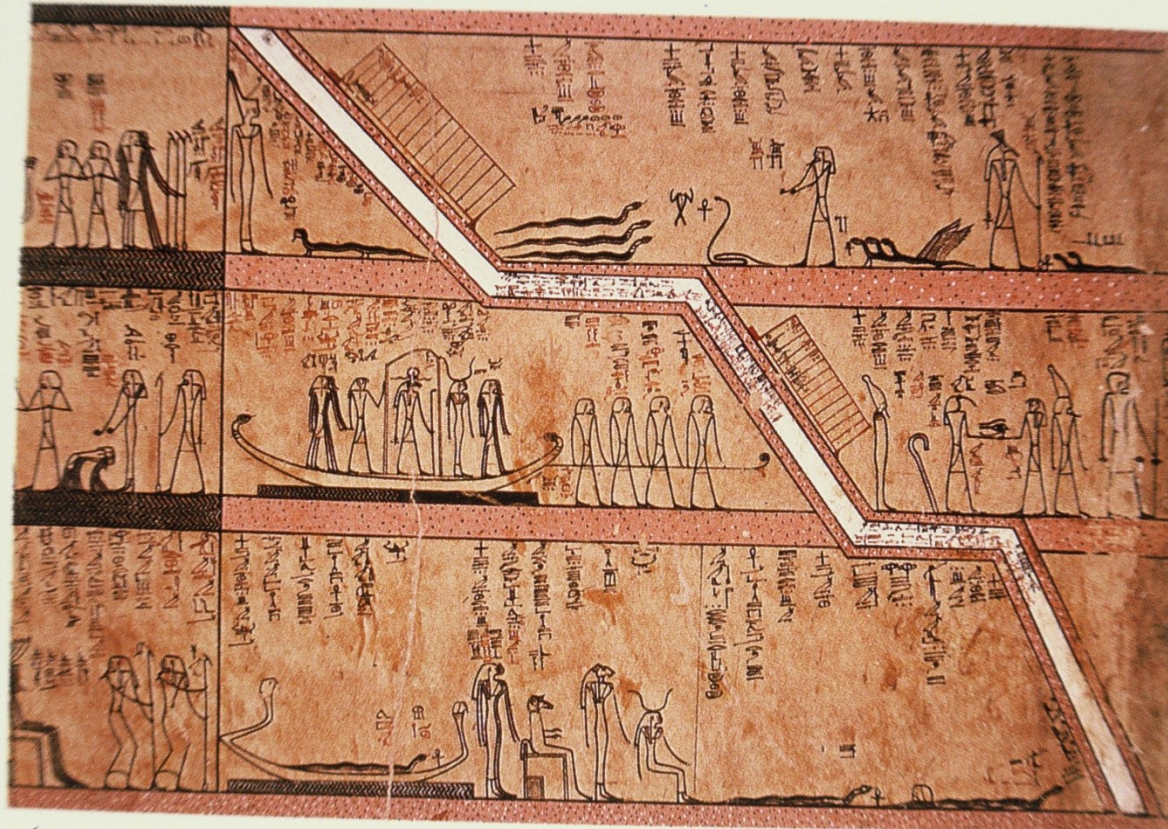
Der plazentare Lebensbaum (Indien)



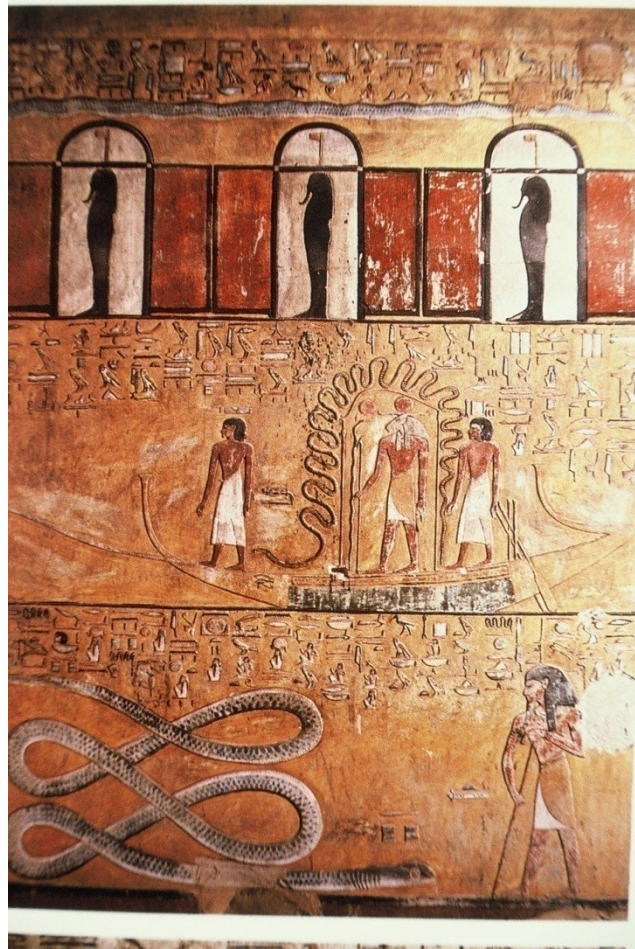
Die Flagge als Symbol des Lebensbaumes



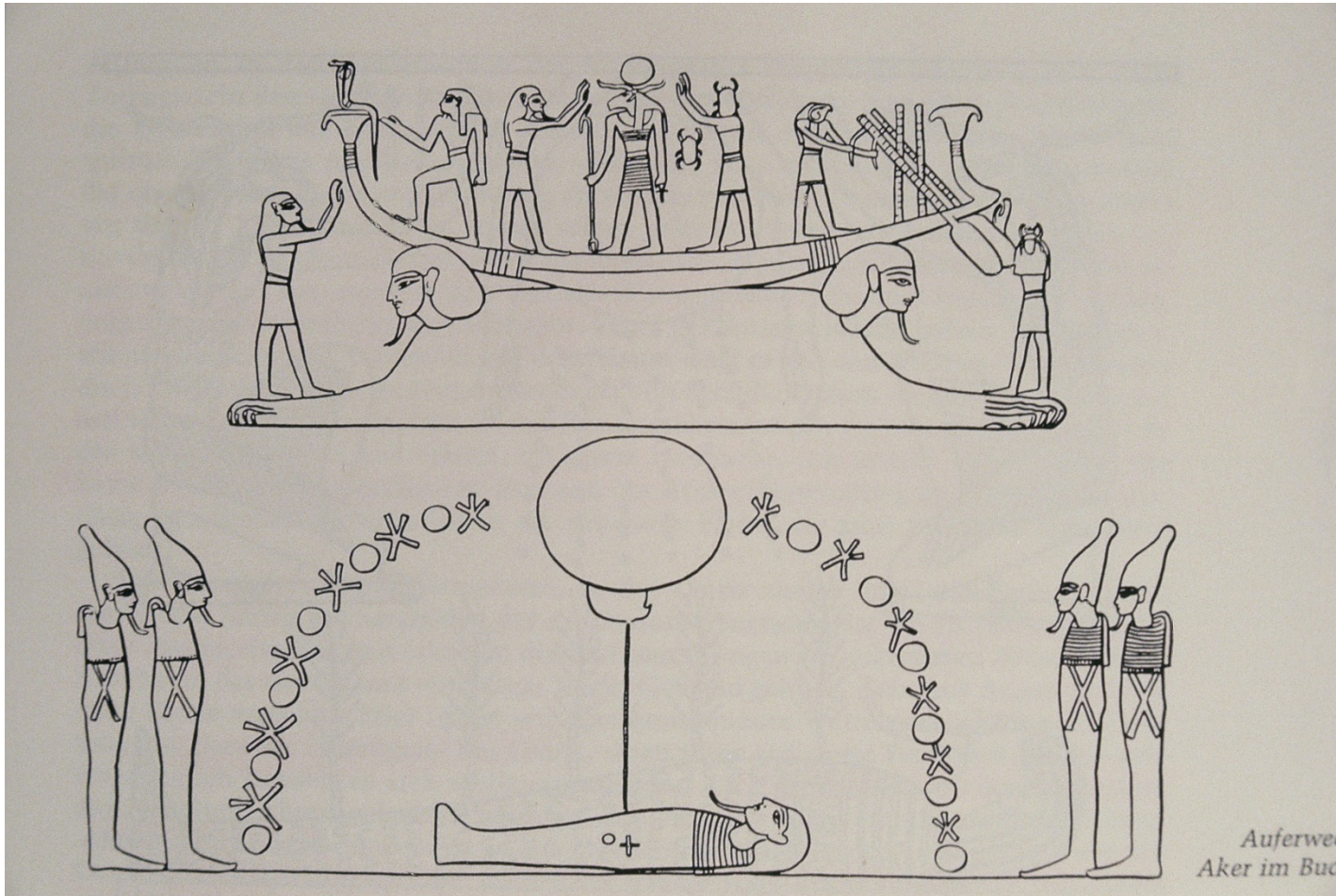
Die Nachtfahrt der Pharaos durch den Leib der Muttergöttin



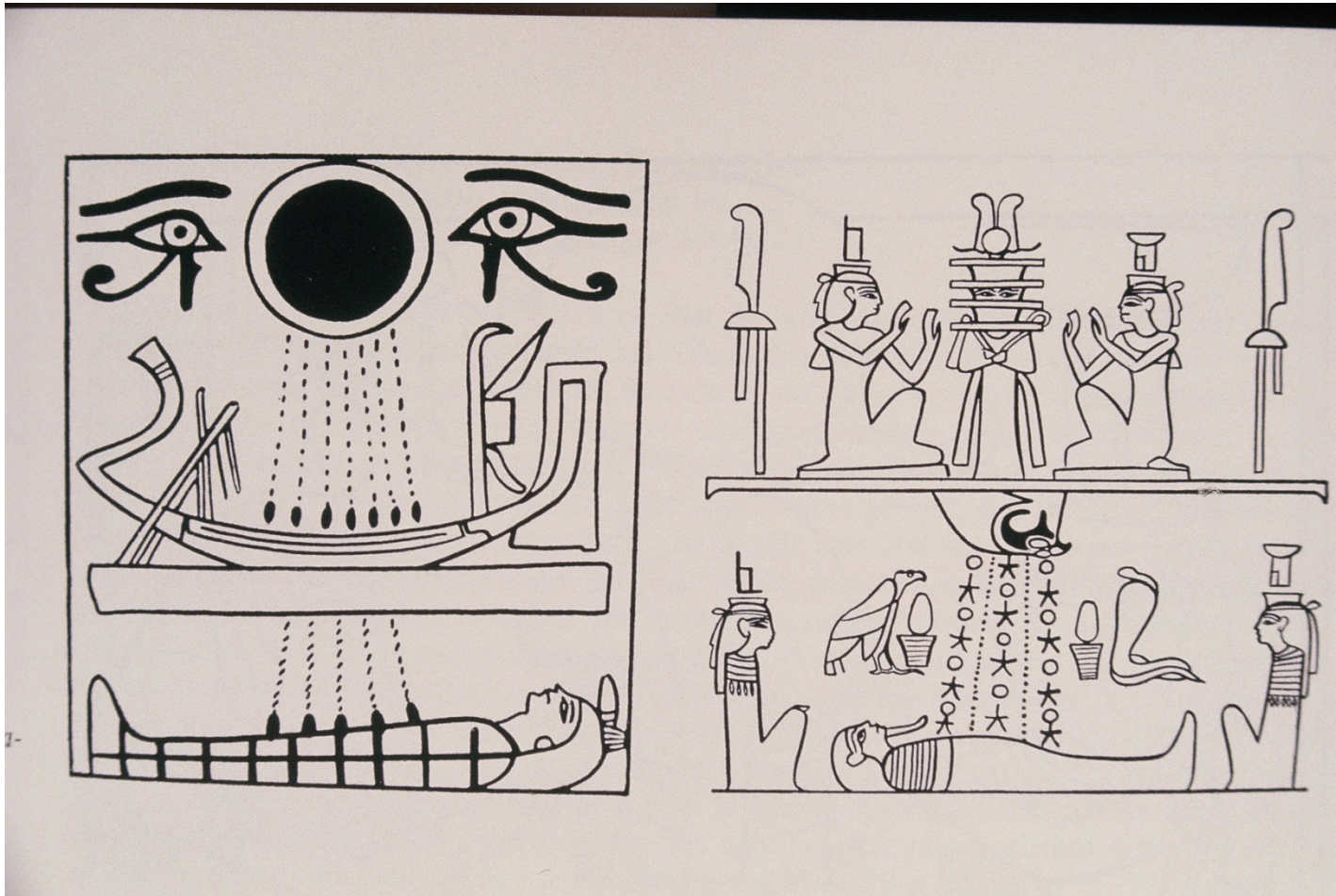
Schutz durch die gute Schlange bzw. Nabelschnur



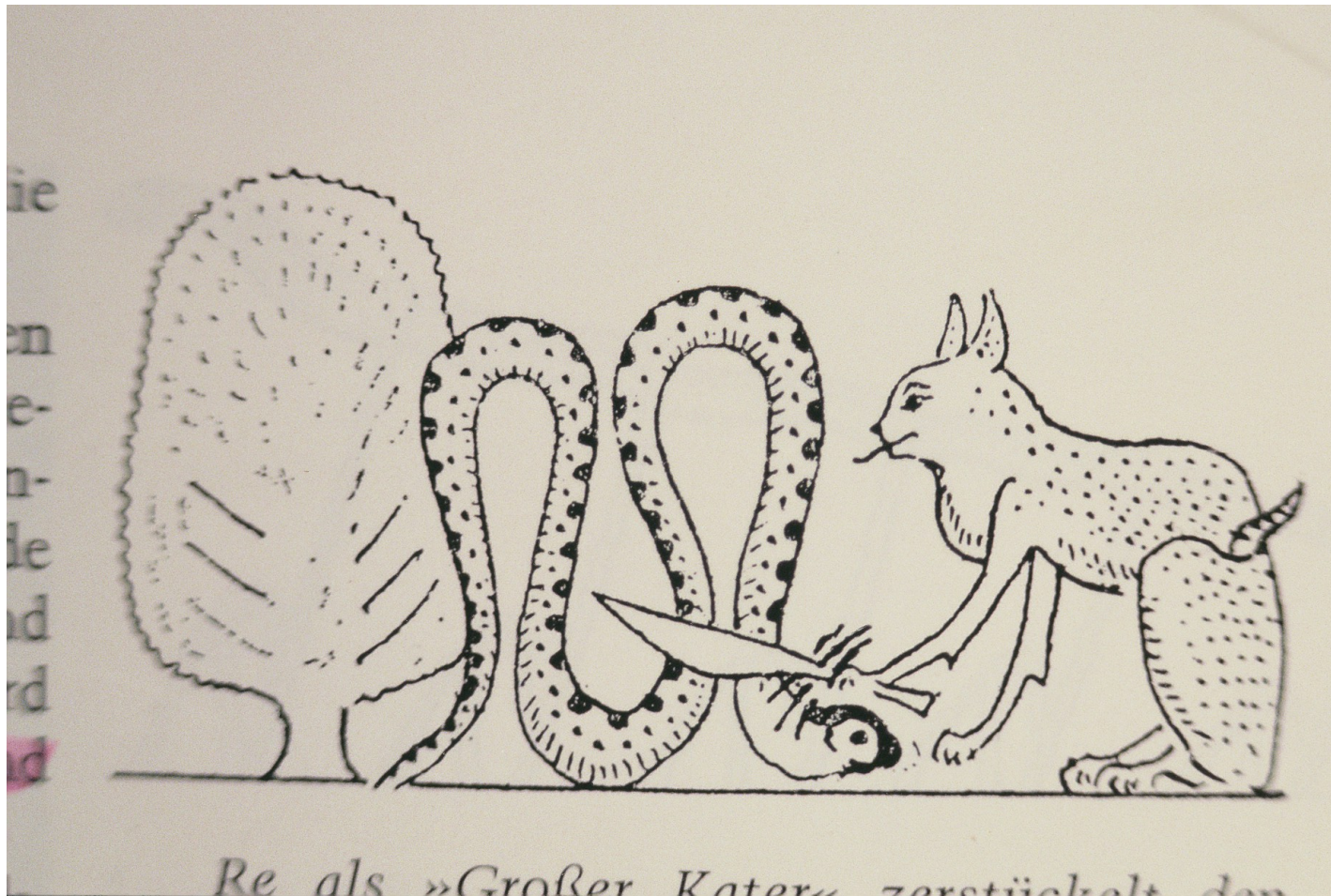
Wiederannabelung u. Erneuerung der Lebenskraft



Wiederannabelung in der Mitte der Nacht

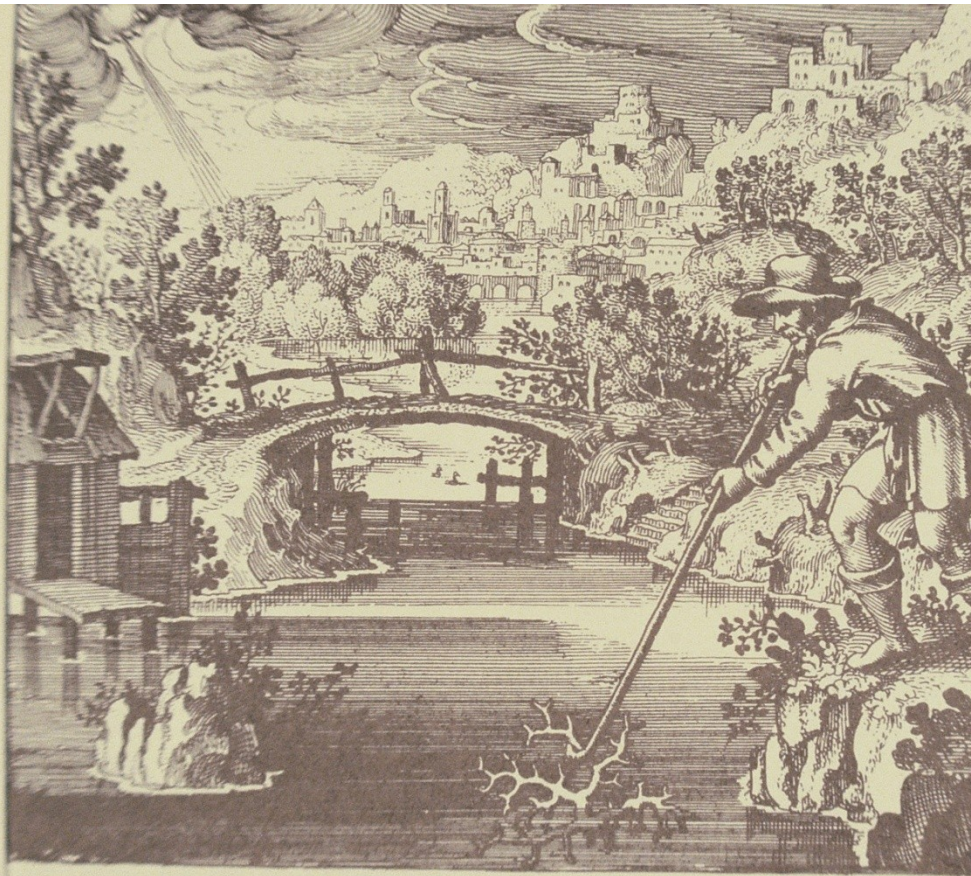


Zerstückelung der bösen Schlange für die Wiedergeburt



Re als »Großer Kater« zerstückelt den

Die Suche nach dem Lebensbaum im uterinen Urgewässer



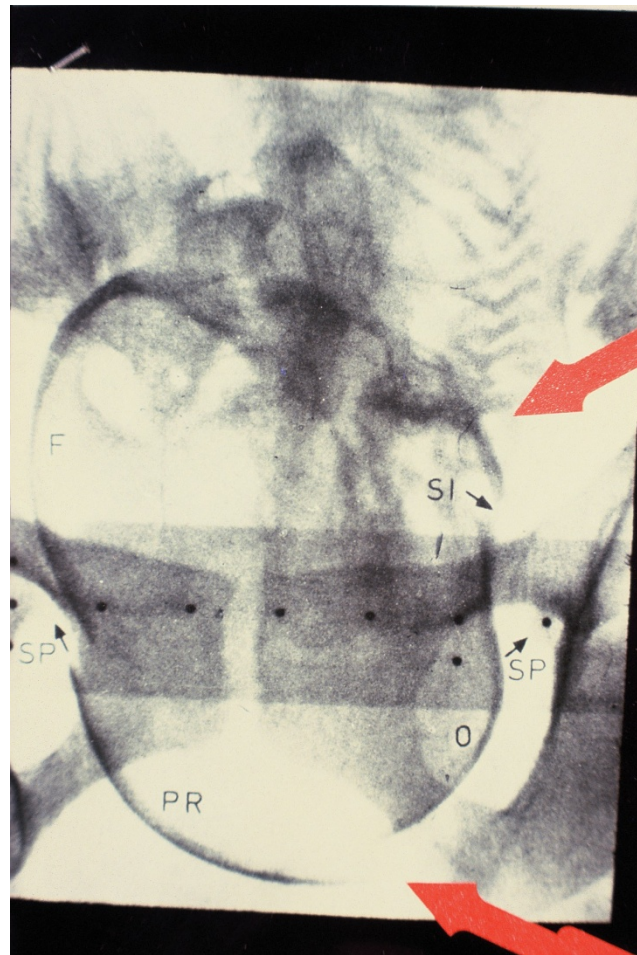
144. *Discovering a coral tree filled with blood and providing the red elixir of rebirth.*

Höhlenmutter und Brustmutter



133. Monstrous companion of a milk-spurting mermaid in the mercurial sea.

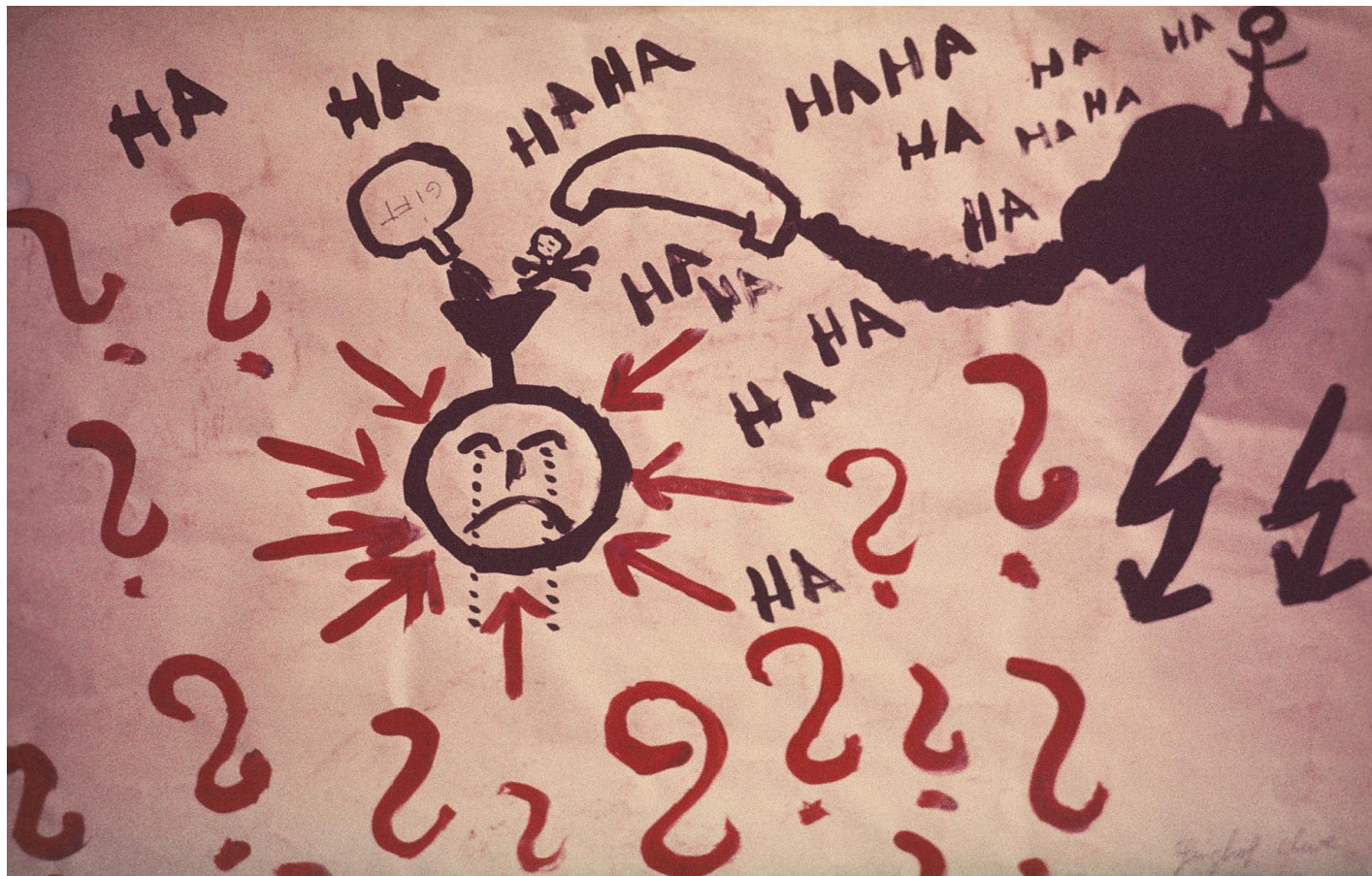
Geburt als biologische Grenzbelastung



Vorgeburtliche Gefährdung



Widerspiegelung von negativer vorgeburtlicher Erfahrung in der Malerei eines phobischen Patienten



Vorgeburtliche Gefährdung



Vorgeburtliche Gefährdung



Folgen von Ungewolltheit

- Lebensunzufriedenheit
- Negative Einstellungen zu Beziehungen
- Höhere Kriminalitätsrate
- Mörder sind zu über 90% ungewollte Kinder, dazu kommen Gewalterfahrungen vor und nach der Geburt
- Josef Fritzl : „Ich war ein ungewolltes Kind“
- Ebenso Saddam Hussein

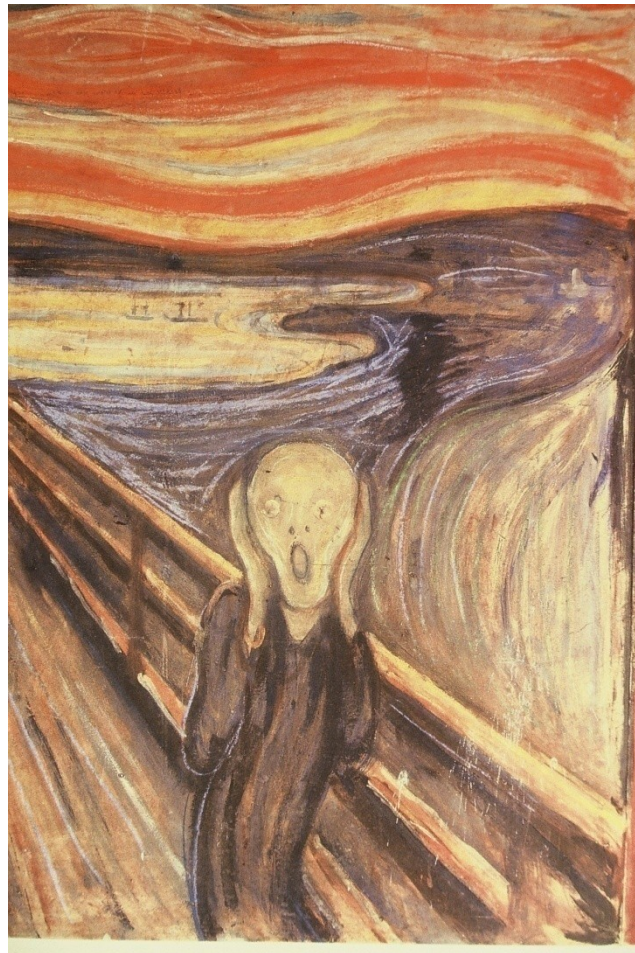
Widerspiegelung vorgeburtlicher Erfahrung bei Munch



Geburt bei Munch



Nachgeburtlicher Schrecken bei Munch



Die Not der Geburt bei Dali



Uterine Gefühle im postnatalen Leben bei psychotischen Menschen



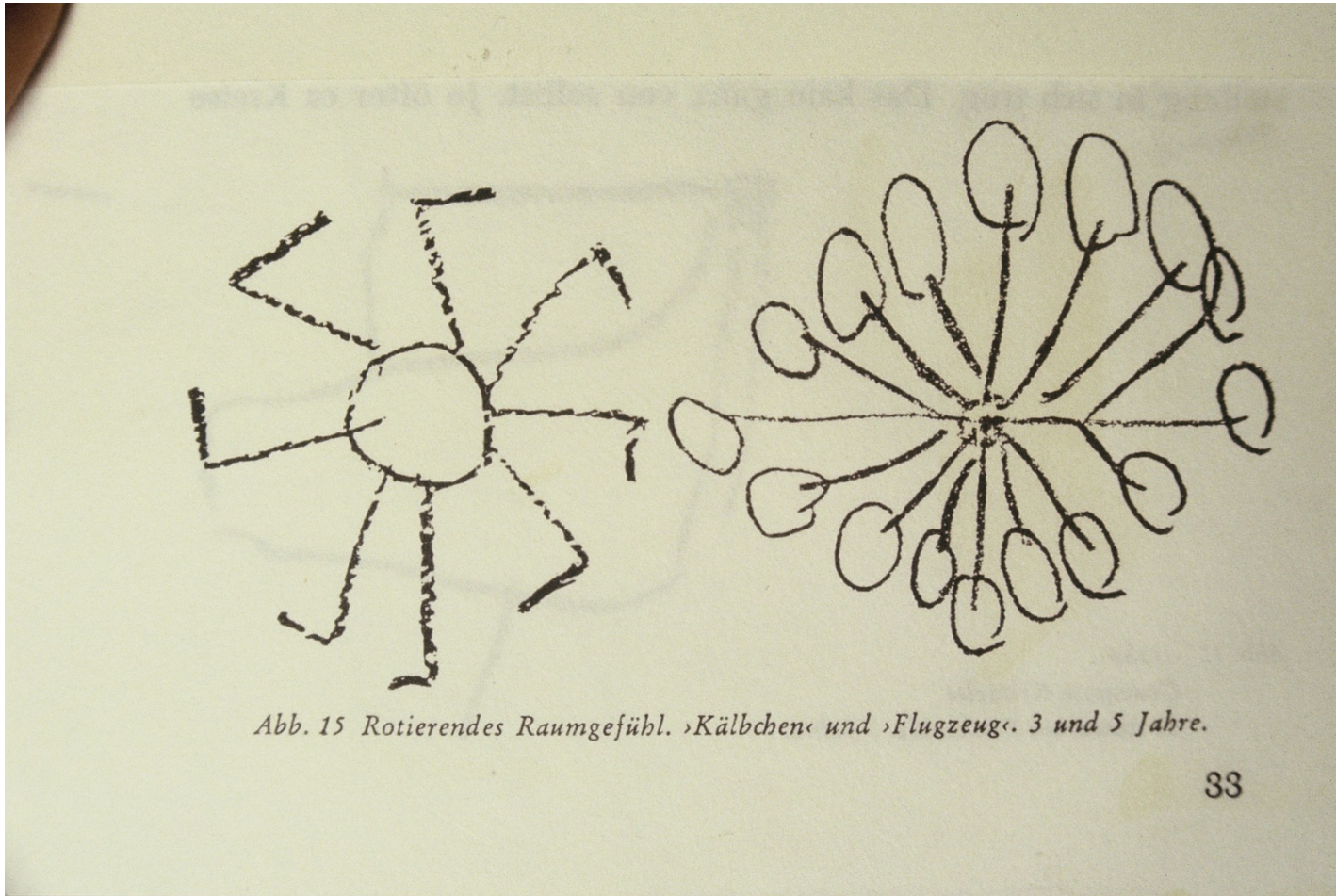
Die Not der Geburt bei Giger



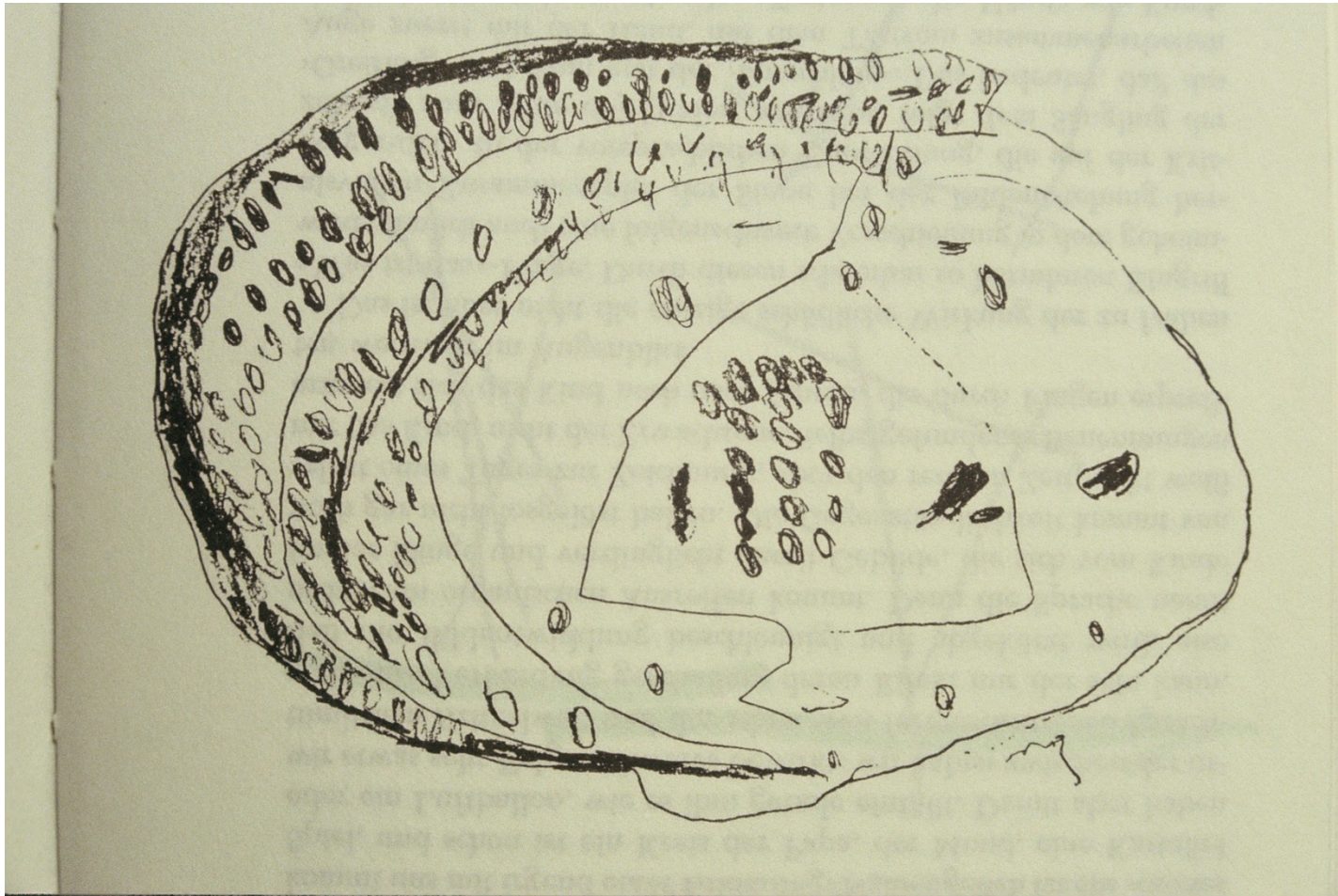
Die Not der Geburt bei Giger



Vorgeburtliches Schwebefühl in der Malerei der Kinder

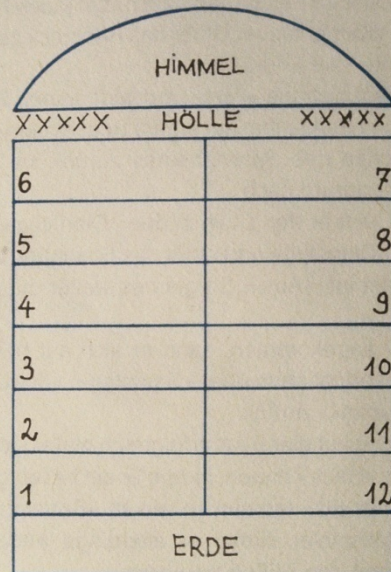


Widerspiegelung in den Zeichnungen der Kinder



Widerspiegelung im Spiel der Kinder

berührt ein Spieler mit seinem Fuß oder dem Stein eine Linie, die das »Haus« eines Mitspielers oder die »Hölle«, muß er beiseite gehen, und der nächste Spieler kommt zum Zuge. Ist er dann wieder an der Reihe, muß er mit dem Feld beginnen, bei dem er antrat.



Magie des Mütterlichen bei Miró



Magie des Uterinen in der Abstraktion bei Miró



Konsequenzen für die Psychotherapie

- Erweiterung der Anamnese um vorgeburtliche Zeit und Geburt – Einbezug des frühen Ödipus
- Beachtung der frühen Traumata
- Erweiterung der Psychodynamik
- Vorgeburtliche Zeit und Geburt als „mythischer Lebenshintergrund“
- Leben als lebenslange Individuation mit immer neuen Transformationen und Neubeheimatungen

Vorgeburtliche und geburtliche Erfahrung

- Als Hintergrundfilm des Erlebens
- Als Wurzelgrund des Mythos
- Der Märchen
- Der Riten
- Der gesellschaftlichen Symbole
- Der Gruppengefühle
- Der Musik
- Des Tanzes

Beispiel Musik und Tanz

- Aktualisieren die vorgeburtlichen Rhythmus-, Klang und Rhythmusenerfahrungen
- Mutter das große Bewegende
- Mutters Stimme als göttliche Stimme
- Musik verzaubert
- Musik überwindet die Trennung der Geburt und stellt eine Einheit wieder her

Beispiel Riten - Initiationsriten

- In der Pubertät Trennung von der Kinderwelt
- Regression in eine symbolische Mutterleibswelt als Höhle oder Wald
- Vision der Mythen des Stammes
- Wiedergeburt als Mitglied des Stammes mit einem neuen Namen

Beispiel Mythos - Ödipus

- Vorgeburtliche Ungewolltheit
- Mörderische Bedrohung bei der Geburt
- Nachgeburtliche Weggabe
- Spätere Reinszenierung von erfahrener Gewalt und regressiver Sehnsucht nach der Mutter
- Heldennatur durch Überwindung der vernichtenden und verschlingenden Mutter

Beispiel Märchen - Dornröschen

- Todeswünsche bei der Geburt
- Reinszenierung perinataler Bedrohung als Lähmung in der Pubertät
- Überwindung durch die Kraft der Liebe und den Heldenmut des Prinzen

Prävention

- „Leben-Lernen“ – in der Schule
- Elternführerschein
- Bindungsanalyse „Förderung der vorgeburtlichen Beziehung“
- György Hidas, Jenő Raffai „Nabelschnur der Seele“, Psychosozial, Gießen.
- Helga Blazy (Hg.) „Wie wenn man eine innere Stimme hört“, „Gespräche im Innenraum“
- Ludwig Janus „Über Grundlagen und Notwendigkeiten der Förderung der Elternkompetenz. In: Völmicke E, Brudermüller G (Hg.) Familie – ein öffentliches Gut?

Königshausen und Neumann, Würzburg.

Hinweis zum Film „In Utero“

Der Film „In Utero“ vermittelt über Interviews mit Psychoanalytikern und Psychologen die Erlebnisbedeutung vorgeburtlicher und geburtlicher Erfahrungen.

Verfügbar mit deutschen Untertiteln über;

<https://de.info.inutero.info>

zum Streamen 7,75 \$

Hinweis zum Film „Lebendige Geburt“

- **Film „Lebendige Geburt“**
- Dokumentation der Geburtsvorbereitung im Wasser von Gunhild Knöbl, Winnweiler
- Wiss. Leitung: Dr. med. Ludwig Janus, Herstellung: Ernst-August Zurborn
- **Bestellung** von DVD: 10 € + 3 € Versand über: **Ernst-August Zurborn,**
Keplerstr. 14 D, 22765 Hamburg

•

•

Literatur I Prävention Bindungsanalyse

- György Hidas, Jenő Raffai „Nabelschnur der Seele“. Psychosozial, Gießen.
- Blazy H (Hg.) (2009) Wie wenn man eine innere Stimme hört. Bindung im pränatalen Raum
- Blazy H (Hg.) (2012) Gespräche im Innenraum.
- Blazy H (Hg.) (2014) „Wir kennen uns schon viel länger“.
- Blazy H (2016) „Der Neulandseefahrer beginnt seine Reise“
- Blazy H (2015) Jenő Raffai – Gesammelte Aufsätze“. Alle: Mattes, Heidelberg.

Literatur II Pränatale Psychologie

- Otto Rank „Das Trauma der Geburt“ Psychosozial, Gießen.
- Ludwig Janus „Wie die Seele entsteht“ Mattes, Heidelberg
- Ludwig Janus (Hg.) „Bindung beginnt vor der Geburt“ Mattes
- Ludwig Janus (Hg.) „Die pränatale Dimension in der Psychotherapie“ Mattes, Heidelberg.
- Ludwig Janus (Hg.) „Die pränatale Dimension in der psychosomatischen Medizin“ Psychosozial, Gießen.
- Evertz L, Janus L, Linder R (Hg.) „Lehrbuch der Pränatalen Psychologie“ Mattes, Heidelberg.
- Ludwig Janus (Hg.) „Geburt“ Psychosozial, Gießen.
- Inès Brock (Hg.) Wie die Geburtserfahrung das Leben prägt. Psychosozial, Gießen.
- Meyer-Schubert A (Hg.) Mein erstes Universum. Be. & Be., Heiligenkreuz im Waldviertel.

Literatur III

Kulturpsychologie

- Lloyd deMause „Was ist Psychohistorie?“. Psychosozial, Gießen.
„Das emotionale Leben der Nationen“. Drava, Klagenfurt.
- Ludwig Janus (Hg.) „Die Psychologie der Mentalitätsentwicklung“. LIT, Münster.
- Willy Obrist „Mutation des Bewusstseins“. Lang, Frankfurt.
- Georg Oesterdiekhoff „Von der Kindheitsphase zur Erwachsenenphase der Menschheit“. Springer, Heidelberg.
- Carel von Schaik, Kai Michel „Das Tagebuch der Menschheit – Was die Bibel über unsere Evolution verrät“. Rowohlt, Einbek.
- Ludwig Janus „Homo foetalis – das Wechselspiel der foetalen Gefühle mit den Primateninstinkten und dem Verstand als Wesenskern des Menschen. Mattes, Heidelberg.
- Fabricius J (2003) Alchemie – Ursprung der Tiefenpsychologie. Psychosozial, Gießen.

Literatur zur Matriarchatsforschung

- Meier-Seethaler C (1993) Von der göttlichen Löwin zum Wahrzeichen männlicher Macht. Ursprung und Wandel großer Symbole. Kreuz, Stuttgart.
- Meier-Seethaler C (2011) Ursprünge und Befreiungen. Eine dissidente Kulturtheorie. Opus Magnum, Stuttgart.
- Gimbutas M (1996) Die Zivilisation der Göttin. Zweitausendeins, Frankfurt.

Adressen

- Dr. med. Ludwig Janus, Jahnstr. 46,
69221Dossenheim, Tel. 06221 801650,
E-Mail: janus.ludwig@gmail.com
- International Society for Prenatal and
Perinatal Psychology and Medicine
www.isppm.de
- Psychohistorie: www.psychohistorie.de
- Bindungsanalyse: www.bindungsanalyse.de
- Publikationen/Seminare:
www.Ludwig-Janus.de, www.mattes.de